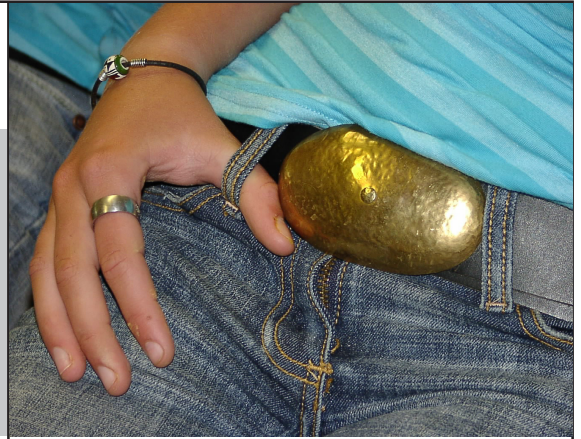


GÜRTELSCHNALLE

MATERIAL

Messingblech 3 mm
Messingniete (schwer zu bekommen)
Kopfschraube (Zubehör in der Lederverarbeitung)

Gürtelleder (im Zuschnitt ca. 7,50 Euro je nach Menge)
Angebote regional oder im internet prüfen



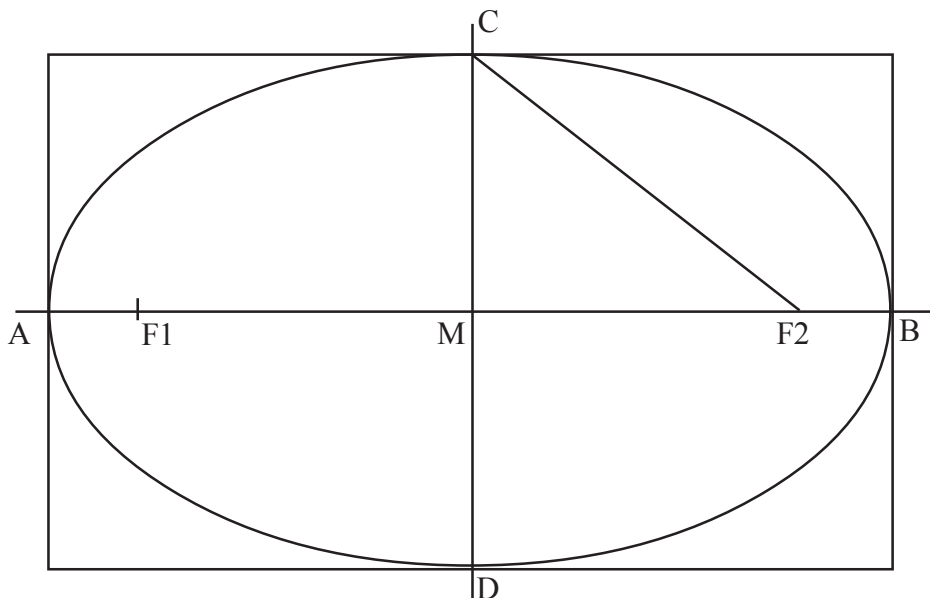
Der Messinggürtel wurde im Rahmen einer Prüfungslehrprobe entwickelt von Julia Baier, Seminar Bayreuth.

1 Herstellung der Schablone

Konstruktion der Ellipsenform:

Metall auf den Karton legen, mit dem Bleistift exakt nachfahren, Mittellinien ausmessen und aufzeichnen, Strecke MB in den Zirkel nehmen und von Punkt C an die Strecke AB abtragen, zwei Nägel in Punkte A und B, eine Schnur straff gespannt dazwischen binden, Nägel entfernen (Zange), in die Schnittpunkte F1 und F2 einschlagen - die Schnur bleibt unverändert an den Nägeln!
Schnur mit einem senkrecht aufgestelltem Bleistift spannen und die Ellipse ziehen.
Karton präzise ausschneiden - Strich darf nicht geschnitten werden!
Schablone auf die Messingfläche legen, Folienstift dicht am Rand führen

Die hier verwendete Konstruktion wird als „Gärtnerkonstruktion“ bezeichnet, da sie bei der Gartengestaltung gebräuchlich ist. Für die Zirkelschläge und die Rundung werden Schnüre verwendet.





2 Herstellung der Gürtelschnalle

Sägen: Geplante Sägeschnitte aufzeichnen (Tangenten = Näherungsschnitte), Messingblech beim Einspannen mit Pappstücken vor Kratzern schützen, Messingblech so einspannen, dass der Sägeschnitt senkrecht verläuft. Die Bügelsäge arbeitet auf Stoß. Auf der abfallenden Seite der Linie sägen! Die spätere Ellipse darf nicht berührt werden.

Feilen: Messingblech beim Einspannen mit Pappstücken vor Kratzern schützen. Messingblech so einspannen, dass die Arbeitsfläche waagrecht verläuft. Die Feile arbeitet auf Stoß. Die Feile wird mit einer Hand am Heft gehalten, mit der zweiten Hand geführt. Grate (scharfe Metallkanten, entstehen beim Sägen, Schneiden) entfernen.

Treiben: Mit Treibhammer und Treibschale wird die Form aufgetieft: Die Schläge werden von innen nach außen spiralförmig geführt. Die gewölbte Form muss am Rand eben aufliegen. Am Steckamboss wird die Rundung von der gewölbten Seite her bearbeitet.

Nieten: Der Niet verbindet die Schnalle mit dem Leder. Er wird in eine Bohrung in der Mitte der Schnalle eingesetzt und von der anderen Seite her geschlagen (wird dadurch breiter) und geformt (Kopf), so dass die Verbindung fest sitzt. Für eine feste Verbindung ist eine Unterlegscheibe zwischen Niet und Leder erforderlich.

3 Montieren des Ledergürtels

Eine Kopfschraube wird angebracht (greift in die Löcher der Gürtels).

Löcher werden im gewünschten Abstand mit der Lochzange gestanzt. Dabei ist es sinnvoll, von der engsten und weitest gewünschten Einstellung auszugehen und nur eine begrenzte Zahl von Löchern vorzusehen.

